

Energie-Geschäftsreise Kenia 2025

Netzintegration von erneuerbaren Energien und Netzinfrastruktur (inkl. Energiespeicher)



Projektfokus

Die Geschäftsreise verfolgt das Ziel, deutschen Unternehmen aus den Bereichen erneuerbare Energien und Energieinfrastruktur umfassende Einblicke in den kenianischen Markt zu bieten und sie gezielt mit potenziellen Kunden sowie Geschäftspartnern aus der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Sektor zu vernetzen. Ein moderierter Austausch im Rahmen eines Business Breakfasts ermöglicht den teilnehmenden Unternehmen, sich dem kenianischen Fachpublikum vorzustellen und erste Kontakte zu knüpfen. Vertiefte Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern bieten die Chance, Kooperationsmöglichkeiten individuell zu sondieren. Die optionale Teilnahme am Intersolar Summit Africa ermöglicht die Vernetzung mit weiteren Entscheidungs-trägern und die Vermittlung von Informationen über aktuelle Markttrends.



Hintergründe

In Kenia gibt es eine exzellente Verfügbarkeit erneuerbarer Energien und das Land gilt als einer der globalen Vorreiter in der Energiewende, da bereits jetzt ca. 90% der Elektrizität mit erneuerbaren Energien erzeugt wird. Die Elektrizitätserzeugung ist liberalisiert und unabhängige Elektrizitätserzeuger spielen eine wichtige Rolle. Außerdem gibt es ambitionierte politische Ziele: Bis 2030 soll 100% der Elektrizität mit erneuerbarer Energie erzeugt werden. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach Elektrizität stetig und die Erzeugungskapazitäten müssen ausgebaut werden. Dafür bedarf es neben Investitionen in Solar- und Windparks sowie Geothermie-, Wasserkraft- und Biomasseanlagen auch die Entwicklung von Energiespeichern wie Batteriespeichersystemen und Pumpspeicherkraftwerken.

Darüber hinaus sind auch Investitionen in die kenianische Netzinfrastruktur, die veraltet und überlastet ist, notwendig. Die kenianische Regierung steht momentan vor budgetären Herausforderungen und kann die dringend benötigten Investitionen nicht alleine stemmen. Aufgrund dessen soll sowohl bei der Elektrizitätserzeugung als auch bei der Netzinfrastruktur die Privatwirtschaft einbezogen werden. Ein Beispiel dafür ist Afrikas erstes Stromübertragungsprojekt in öffentlich-privater Partnerschaft, das zur Zeit entwickelt wird. Diese Entwicklungen führen auch zu erheblichen Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen. Neben der Entwicklung und dem Bau neuer Elektrizitätserzeugungs- und -speicheranlagen sowie

Übertragungs- und Verteilungsnetze besteht auch Bedarf an der Lieferung spezialisierter Komponenten sowie technischen Dienstleistungen.

Geschäftschancen

Basierend auf den genannten Voraussetzungen gibt es für deutsche Unternehmen in Kenia folgende Geschäftsmöglichkeiten:

- Entwicklung von Geothermie-, Wasser-, Biomasse-, Biogaskraftwerke sowie Solar- und Windparks
- Lieferung von Komponenten für Geothermie-, Wasser-, Biomasse- und Biogaskraftwerke sowie Solar- und Windparks wie z.B. Turbinen, Boiler, Wechselrichter und Kontrollsysteme
- Ingenieurdienstleistungen für Planung, Bau, Ausbau und Wartung von Kraftwerken
- Entwicklung von Energiespeichersystemen wie Batteriespeichersystemen oder Pumpspeicherkraftwerken
- Lieferung von Komponenten für Energiespeichersysteme wie z.B. Batteriezellen, Wechselrichter, Pumpen, Turbinen und Energiemanagementsysteme
- Ingenieurdienstleistungen für Planung, Bau und Wartung von Energiespeichersystemen
- Netzinfrastrukturtechnologien zur Modernisierung und Erweiterung der Stromübertragungs- und Verteilungsnetze
- Innovative Netzlösungen zur Netzstabilisierung und Effizienzsteigerung

Inhalt und Ablauf:

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in Kenia zu knüpfen.

- ✓ **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure:** Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in Kenia sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- ✓ **Business-Breakfast:** Im Rahmen einer Networking-Veranstaltung haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen vor einem ausgewählten kenianischen Fachpublikum zu pitchten.
- ✓ **Kooperationsgespräche:** Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Nairobi
- ✓ Optional und auf eigene Kosten: **Teilnahme am Intersolar Summit Africa.** Dieser wird ca. 250 Experten aus den Bereichen Photovoltaik, Energiespeicherung, Ladeinfrastruktur und Netzmanagement zusammenbringen, um die neuesten Trends und Innovationen im Bereich erneuerbare Energien in Afrika zu diskutieren und Netzwerkmöglichkeiten zu schaffen.

Programmwurf für Unternehmen, die den Intersolar Summit Africa nicht besuchen

Phase	Termine/Ort	Erläuterung und Schwerpunkte
Vor-Ort-Briefing, Business Breakfast und Kooperationsgespräche	Montag, 10. März	<ul style="list-style-type: none"> • Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage • Executive Business Breakfast: Frühstück mit Impulsvortrag und kurzen Pitching-Sessions der deutschen Unternehmen vor kenianischem Fachpublikum • individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Nairobi (begleitet durch die AHK Ostafrika)
Kooperationsgespräche	Dienstag, 11. März	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Nairobi (begleitet durch die AHK Ostafrika)
Kooperationsgespräche	Mittwoch, 12. März	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Nairobi (begleitet durch die AHK Ostafrika)
Kooperationsgespräche	Donnerstag, 12. März	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Nairobi (begleitet durch die AHK Ostafrika) • individuelle Abreise

Programmwurf für Unternehmen, die den Intersolar Summit Africa besuchen

Phase	Termine/Ort	Erläuterung und Schwerpunkte
Vor-Ort-Briefing, Business Breakfast und Kooperationsgespräche	Montag, 10. März	<ul style="list-style-type: none"> • Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage • Executive Business Breakfast: Frühstück mit Impulsvortrag und kurzen Pitching-Sessions der deutschen Unternehmen vor kenianischem Fachpublikum • individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Nairobi (begleitet durch die AHK Ostafrika)
Kooperationsgespräche	Dienstag, 11. März	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Nairobi (begleitet durch die AHK Ostafrika)
Teilnahme am Intersolar Summit Africa	Mittwoch, 12. März	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Teilnahme am Intersolar Summit Africa mit Netzwerkmöglichkeiten und Fachvorträgen zu relevanten Themen der afrikanischen Solar- und Energieinfrastrukturmärkte
Teilnahme am Intersolar Summit Africa	Donnerstag, 12. März	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Teilnahme am Intersolar Summit Africa mit Netzwerkmöglichkeiten und Fachvorträgen zu relevanten Themen der afrikanischen Solar- und Energieinfrastrukturmärkte
Kooperationsgespräche	Freitag, 13. März	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Nairobi (begleitet durch die AHK Ostafrika) • individuelle Abreise

Impressum

Herausgeber

AHK Services Eastern Africa Ltd.

Text und Redaktion

AHK Services Eastern Africa Ltd.

Bildnachweis

AHK Services Eastern Africa Ltd.



AHK Services Eastern Africa Ltd